Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ärztlichen Kollegen, um gefällige und baldige Zusendung von gedruckten oder geschriebenen Statuten, Reglementen, Jahresberichten und Jahresrechnungen von Krankenpflegevereinen und Gemeindekrankenpflegen. Wenn nötig, verpflichtet er sich zur unversehrten Rücksendung von wertvollem Material.

Für jegliches Entgegenkommen dankt zum voraus bestens

Bern, den 10. Dezember 1902.

Dr. W. Sahli, Centralsekretär f. freiwill. Sanitätsdienst.

An unsere Leser!

Wir müssen unsern Lesern dringend ans Herz legen, auf den kommenden Jahreswechsel das „Rote Kreuz" nicht zu vergessen. Der Termin zur Abonnementserneuerung rückt heran und da sollten nicht nur die alten Freunde unserer guten Sache treu bleiben, sondern es muß noch eine Schar neuer dazukommen. **Vereinsvorstände und einzelne Leser, werbet für euer Organ!** Es bietet zum billigen Preise von 3 Fr. — ein Jahr lang Belehrung und gesunde Unterhaltung in reichster Fülle.

Abonniert auf „Das Rote Kreuz"!

Einbanddecken für das Vereinsorgan

„Das Rote Kreuz" können zu 50 Ct., solche für die Beilage „Am häuslichen Herd" zu 70 Ct bestellt werden bei Hrn. L. Cramer, Centralpräsident, Plattenstraße 28, Zürich.

Wir empfehlen diese billigen und sehr geschmackvollen Einbände allen denen aufs beste, die „Das Rote Kreuz" sammeln und aufbewahren, also besonders auch den Vereinsvorständen. „Rotes Kreuz" und „Am häuslichen Herd" so eingebunden bilden nicht nur eine Zierde für jedes Bücherbrett, sondern geben auch Zeugnis vom Eifer des Besitzers für die gute Sache.

Wer bestellen will, tue es bald, damit die Lieferung rechtzeitig erfolgen kann.

Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein.

Das Centralkomitee an die Sektionen.

Die Sektion Freiburg hat sich mit verdankenswerter Unterstützung von Hrn. Dr. König soeben konstituiert; sie zählt bereits 15 Aktivmitglieder und ihre Statuten sind in unserer Sitzung vom 4. Dez. genehmigt worden. Der neue Verein, dessen Präsidium Hr. Dr. König in Freiburg übernommen hat, sei uns herzlich willkommen.

Die revidierten Statuten der Sektion Bern sind von uns ebenfalls genehmigt worden.

Ferner bringen wir in Erinnerung, daß zwei Jahresberichtformulare richtig ausgefüllt uns bis zum 15. Januar 1903 einzusenden sind. Speziell machen wir darauf aufmerksam, daß der Kassabestand richtig und entsprechend den Kolonnenüberschriften eingetragen und Seite 2 und 3 ausschließlich für den Bericht über „Übungen und Vorträge" benutzt werden sollen. Dieselben sind in der Reihenfolge anzuführen, wie sie stattgefunden haben.

Endlich empfehlen wir aufs wärmste unser Vereinsorgan „Das Rote Kreuz" zum Abonnement. Propagandanummern sind baldmöglich bei uns zu bestellen.

Lausanne, den 9. Dezember 1902.

Das Centralkomitee.

Société militaire-sanitaire suisse.

Le Comité central aux sections.

La section de *Fribourg*, dont nous vous avions primitivement parlé, vient d'être, grâce à l'appui de Mr. le Dr. Kœnig, définitivement fondée. Elle compte déjà 15 membres, tous actifs, et ses statuts ont été approuvés dans notre séance du 4 courant. Son président est: Mons. Kœnig, docteur, à Fribourg. Que cette nouvelle section reçoive nos meilleurs souhaits de bienvenus.

La section de *Berne* vient de réviser ses statuts et ceux-ci ont également été approuvés dans notre même séance de ce mois.

Par la même occasion nous croyons bon vous rappeler que les deux exemplaires pour les rapports annuels doivent être dûment remplis et retournés jusqu'au *15 janvier 1903*. Nous vous rendons attentifs sur l'état de caisse qui doit être porté dans les colonnes conformément aus suscriptions de ces dernières et que les pages 2 et 3 sont exclusivement destinées aux *exercices et conférences* qui doivent figurer dans le même ordre comme ils ont eu lieu.

De plus, nous vous recommandons de nouveau chaleureusement de vous abonner à notre organe *„Das Rote Kreuz"*. Ceux qui désirent des numéros pour la propagande voudront bien en faire la demande en temps utile.

Nous vous saluons cordialement.

Lausanne, le 9 décembre 1902.

Au nom du comité central de la Société M.-S.-S.,

Le président: **Ed. Pouly.** Le secrétaire: **P. Delacrausaz.**

Aus den Vereinen.

Delegiertenversammlung der Sektion Emmental vom kantonalen bernischen Roten Kreuz. Sonntag den 16. Nov, nachmittags 2½ Uhr, fand in der „Sonne" in Rüegsauschachen diese von den Delegierten von 16 Samaritervereinen beschickte Versammlung statt. Als Abgeordneter des Kantonalvorstandes war Hr. Oberfeldarzt Dr. Mürset erschienen. Die Vereinigung hörte den interessanten Jahresbericht des Präsidenten, Hrn. Dr. Ganguillet in Burgdorf, an, genehmigte die Jahresrechnung, bezeichnete die kantonalen und eidgenössischen Delegierten und stellte ein Arbeitsprogramm fest, kraft welchem die Propaganda fortgesetzt und vertieft werden soll durch Heranziehung von Militär-, Turn-, Frauenvereinen, Schützengesellschaften, Abhalten von „Rot-Kreuz-Sitzungen" seitens der Samaritervereine, Subventionierung von Samariterkursen und Kursen für häusliche Krankenpflege. Man wird in der Folge mit Krankenmobilienmagazinen Verträge abschließen behufs Sicherstellung des Materials zu Kriegszwecken. Ein Flugblatt mit Angabe des Anzustrebenden und des schon Erreichten soll weitere Kreise für die Rot-Kreuz-Sache interessieren. Hr. Oberfeldarzt Mürset gab zum Schlusse ein sehr interessantes Bild von der Friedensarbeit des Roten Kreuzes.

L Am 12. Oktober veranstaltete die Sektion **Interlaken** gemeinschaftlich mit der Sektion **Thun** eine Übung im Freien und darf dieselbe als eine recht gelungene bezeichnet werden. Um 12½ Uhr mittags Sammlung der 50 Teilnehmer — Damen und Herren — in Interlaken und Aufbruch zur Unglücksstätte am Hohbühl bei Interlaken. Die Übung fand statt unter Leitung der HH. Dr. Born aus Thun und Dr. Seiler in Interlaken; es lag ihr die Annahme eines Bergsturzes, verbunden mit einem Eisenbahnunglück zugrunde. Die Teilnehmer arbeiteten in acht Gruppen und führten den Rücktransport aus, mittelst Leiterwagen, improvisierten Tragbahren und anderen Hülfsgerätschaften. Beim Besammlungsorte, Hotel St Georges, wieder angelangt, wurden alle leicht und schwer Verwundeten mit Rot- und Weißwein behandelt, und siehe, es war gut. Während der gemütlichen Vereinigung besprachen die Herren Ärzte die Übung, wobei besonders die geschickte Zusammenstellung des Hülfsmaterials lobend hervorgehoben wurde.

(Korresp.) Auf Veranlassung des **Militärsanitätsvereins Biel** hielt Sonntag den 23. November im Schulhause Pieterlen Hr. Dr. Schluep, Lengnau, einen äußerst lehrreichen Vortrag über „Erste Hülfe bei Verletzungen". Es ist nur zu bedauern, daß nicht mehr Bewohner von Pieterlen und Umgebung diese günstige Gelegenheit benützten, um sich über dieses Thema aufklären zu lassen.

Der Samariterverein **Weißlingen** hielt am 9. November in Illnau eine Feldübung ab, der folgende Supposition zugrunde lag: Auf der Bahnbrücke entgleiste ein Zug, stürzte in die Tiefe und begrub zirka 20 Passagiere unter seinen Trümmern, dieselben mehr oder weniger schwer verletzend. Der Samariterverein hatte die Aufgabe, die „Verletzten" aufzusuchen, Blutungen zu stillen und in der Nähe der Unglücksstätte einen Notverbandplatz einzurichten und Notverbände anzulegen, ferner die Verletzten mittelst einer Trägerkette nach dem 350 Meter entfernten Gasthof zum „Rößli" zu transportieren, wo ein Notspital eingerichtet werden mußte. Die Übung dauerte fast zwei Stunden; 39 Mitgtieder teilten sich in die Arbeiten. Der Transport auf den Notverbandplatz erfolgte von Hand und derjenige in den Spital mit sechs Tragbahren, Not- und Schulmaterial stand zur Verfügung. Der Übung wohnte Hr. Dr. Held bei; in seiner